

Et meminisse et vaticinari liceat.

Von Walther Horn, Berlin-Dahlem.

Nr. 33. Über den IV. Intern. Entomol.-Kongress (Ithaca N. Y. 1928).

Die Zeit des IV. Internationalen Entomologen-Kongresses, welcher vom 12. bis 18. August in Ithaca, N. Y., stattfinden wird, ist zwar noch in ziemlicher Ferne, aber die Entomologie befindet sich diesmal insofern in einer besonders schwierigen Lage, weil zum erstenmal ein derartiger Kongreß in Amerika stattfindet und die europäischen Entomologen damit ganz neuen Verhältnissen gegenüberstehen.

Als das Exekutiv-Komitee 1925 in Zürich die ersten Verhandlungen führte, hat es gleich auf die Schwierigkeiten hingewiesen und die Hoffnung ausgedrückt, es möchte den amerikanischen Kollegen gelingen, wenigstens für eine gewisse Zahl von europäischen Entomologen Subventionen zu einem Besuche des Ithacenser Kongresses zustande zu bringen. Es wurde dem Exekutiv-Komitee von amerikanischer Seite versprochen, daß es in dieser Hinsicht am guten Willen sicher nicht scheitern solle; aber gleichzeitig wurde bereits betont, daß die amerikanischen Entomologen selbst keine Krösusse seien.

Jetzt sind seitdem über 2 Jahre vergangen, und allmählich müssen diejenigen europäischen Entomologen, welche den Kongreß besuchen wollen, an ihre Reisekosten denken. Es stehen nun dem Exekutiv-Komitee einige, wenn auch bescheidene Wege offen, etwas helfend einzugreifen. In Frage kommt dabei:

1.) Die Möglichkeit, eine Liste von europäischen Entomologen zusammenzustellen, welche ohne heimatliche Unterstützung die Kosten der Reise bestreiten müßten, dazu aber nicht in der Lage sind. Es könnte von seiten des Exekutiv-Komitees der Wunsch nach drüben geäußert werden, ob in einigen dieser Fälle von amerikanischer Seite eine kleine Reise-Subvention gegeben werden könnte. Es werden deshalb die europäischen Entomologen, welche auf eine derartige Subvention reflektieren, möchten, gebeten, sich an Dr. W. Horn, Deutsches Entomologisches Institut der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft, Berlin-Dahlem, Goßlerstr. 20, oder an Dr. Karl Jordan, Zoological Museum, Tring (Herts), England zu wenden.

2.) Es ist ohne weiteres möglich, daß sich das Exekutiv-Komitee durch eines seiner Mitglieder an bestimmte Regierungen, Behörden etc. wendet, wenn dadurch die Möglichkeit geschaffen oder erleichtert werden

könnte, daß ein der betreffenden Stelle unterstellter Entomologe von seiner heimatlichen vorgesetzten Behörde eine Unterstützung bekäme. Die betreffenden Herren, welche glauben, daß ihnen in dieser Weise geholfen werden könnte, werden gebeten, sich gleichfalls an die oben genannten Adressen zu wenden.

3. Es liegt durchaus im Bereiche der Möglichkeit, gewisse Verbiligerungen der Hin- und Herfahrt von verschiedenen Dampfer-Gesellschaften zu erlangen. Ganz besonders wird in dieser Hinsicht auf die neuerdings von Wissenschaftlern so oft benutzte Sonderklasse der 3. Klasse, die sogenannte Studenten- oder Touristen-Klasse, hingewiesen. Verschiedene deutsche und ausländische große Schifffahrtsgesellschaften haben eine derartige Sonderklasse auf bestimmten Dampfern eingerichtet, welche mittleren Ansprüchen durchaus genügt (natürlich kommt eine derartige Überfahrt nur für Entomologen in Frage, welche an keinen großen Luxus gewöhnt sind; aber die Hauptsache wäre, daß das Milieu dieser ein durchaus würdiges ist). Die Hin- und Rückfahrt ab Hamburg in einer derartigen Klasse kostet offiziell 190—195 \$. Falls man eine Gruppe von 20—25 Teilnehmern, die nicht einmal auf demselben Dampfer zu fahren brauchten (es müßte nur dieselbe Schifffahrtsgesellschaft sein), aus den verschiedenen Ländern zusammenbringen könnte, so würden 5% für jeden und außerdem für den „Entrepreneur“ freie Fahrt gegeben werden. Wenn der letztere auf dieses Vorrecht verzichtet, so würde für jeden Teilnehmer eine weitere Ermäßigung von ca. $2\frac{1}{2}$ —5% eintreten. Die Eisenbahnfahrt von New York nach Ithaca kostet in jeder Richtung etwa 9 \$. Für den Fall, daß in Ithaca während der Kongresswoche keine Freistellen für alle europäischen Teilnehmer gestellt werden können, würden etwa 3 \$ für Zimmer und Kost nötig sein. Dabei ist natürlich zu berücksichtigen, daß die Dampfer nicht so kommen und abfahren, daß nicht ein paar Tage Verzögerung entstehen könnten. Alles in allem würden 5—6 Wochen für den Besuch des Kongresses von Zentral-Europa aus notwendig sein. Bei Zugrundelegung der obigen Zahlen würden 1300—1400 Mark als Gesamtkosten ausreichen, wobei schon kleinere, unumgängliche Nebenkosten eingeschlossen sind.

Das Exekutiv-Komitee wird bei all seinen Bemühungen nur von dem einem Gedanken geleitet, daß möglichst vielen europäischen Entomologen die Möglichkeit gegeben werden solle, den Kongreß zu besuchen. Doppel-Unterstützungen für einzelne Teilnehmer sollten infolgedessen tunlichst fortfallen. Wohlhabende Entomologen sollten im Interesse der Allgemeinheit auf Unterstützungen verzichten, um weniger bemittelten die Reise zu ermöglichen. Zu weiteren Auskünften stehen die oben genannten Herren restlos zur Verfügung.